

Pressekonferenz vom 14. März 2022, Publikation ab 11.00 Uhr

## DIE ANZAHL DER ADMINISTRATIVMASSNAHMEN NIMMT IM 2021 ZU

Im Jahr 2021 sind 9'370 Administrativmassnahmen ausgesprochen worden, was einer Zunahme um 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl Administrativmassnahmen im Zusammenhang mit Alkohol hat abgenommen (-10 %), jene infolge einer Unaufmerksamkeit blieb stabil (-0,1 %). Geschwindigkeitsdelikte haben deutlich zugenommen (+9,2 %). 69 Führerausweise auf Probe mussten im 2021 annulliert werden. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 30,2 % gestiegen. 17 «Raserdelikte» sind verzeichnet worden.

Im 2021 wurde die Marke von 9'000 Verfügungen überschritten. Es wurden 9'370 Verfügungen (+5,9 %; CH: -2,2 %) gegen Fahrzeuglenkende ausgesprochen, die die Verkehrssicherheit gefährdet haben. Diese Verfügungen werden von der Kommission für Administrativmassnahmen im Strassenverkehr (KAM) oder direkt von deren Präsidenten oder seinem Stellvertreter erlassen (2'446 Fälle).

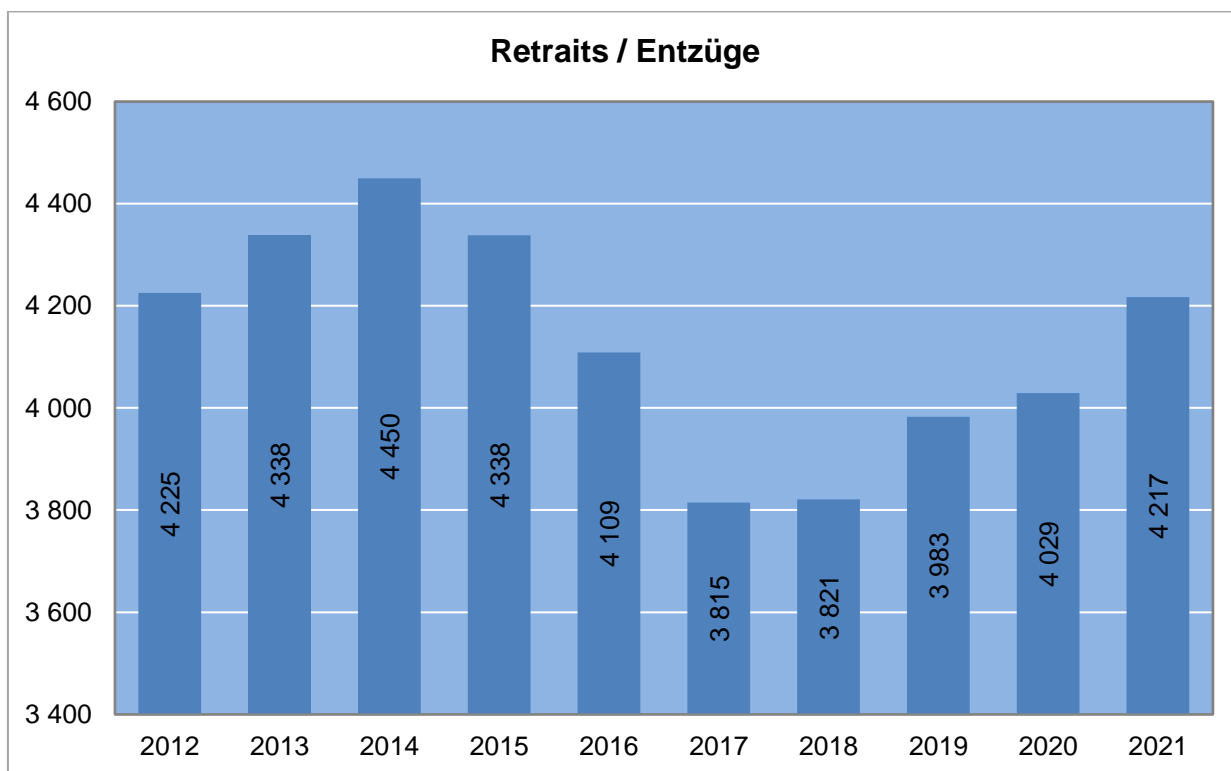
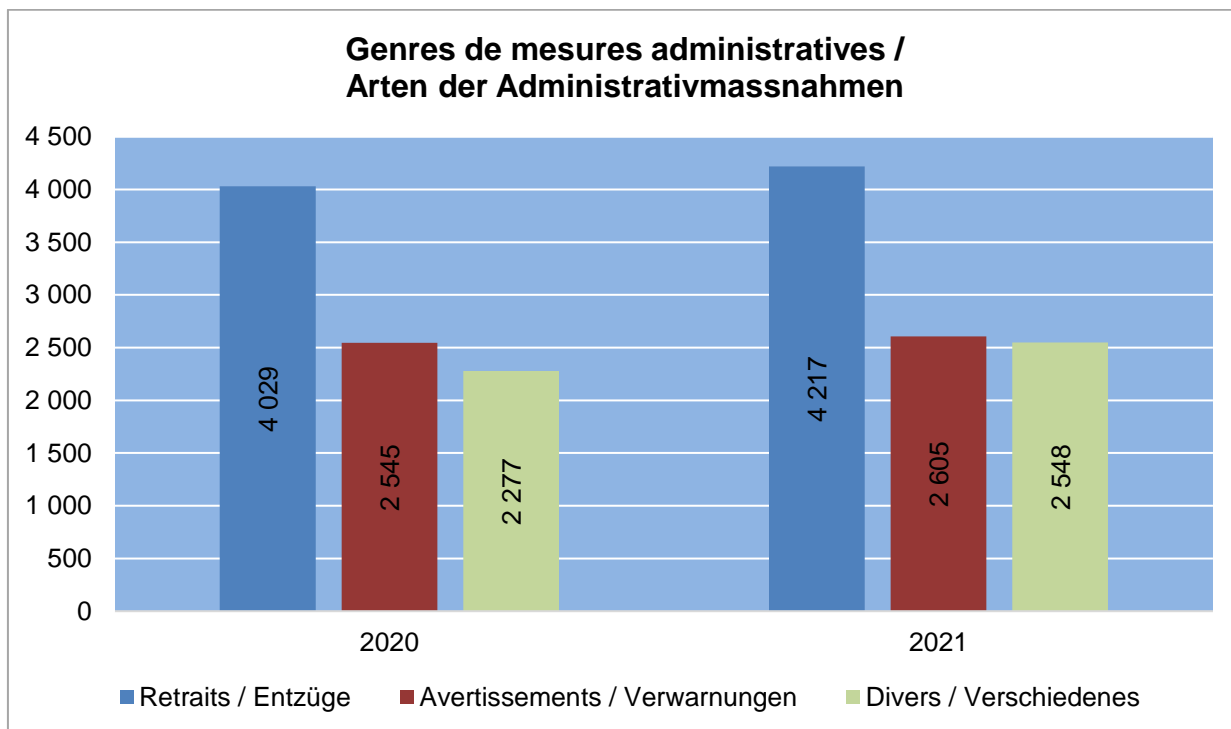
Den grössten Anteil dieser Verfügungen machen die **Verwarnungen (2'605)** und die **Entzüge (4'217)** aus. Nebst diesen «Hauptmassnahmen» wurden 106 Verweigerungen des Führerausweises, 642 Aberkennungen des Rechts, von einem ausländischen Ausweis in der Schweiz Gebrauch zu machen, 204 Verpflichtungen zum Besuch eines Verkehrsunterrichtskurses und 69 Annullierungen des Führerausweises auf Probe ausgesprochen.

Im Vergleich zu 2020 kann somit Folgendes festgestellt werden:

- eine **Zunahme** der Verwarnungen (+2,4 %; CH: -6,6 %);
- eine **Zunahme** der Führerausweisentzüge (+4,7 %; CH: -2,2 %);
- eine **Zunahme** der Annullierungen des Führerausweises auf Probe (+30,2 %; CH: +6,5 %)

Die häufigsten **Gründe** einer **Administrativmassnahme** waren:

- **Geschwindigkeitsüberschreitungen: 3'681 Fälle** (39,3 % aller Administrativmassnahmen), eine Zunahme um 9,2 % im Vergleich zu 2020 (CH: -6 %);
- **Fahren in angetrunkenem Zustand: 937 Fälle** (10 % aller Administrativmassnahmen), eine Abnahme um 10,3 % im Vergleich zu 2020 (CH: -12,6 %). In **739 Fällen** war der Alkoholgehalt über 0,40 mg/l Atemluft (oder 0,8 Promille);
- **Unaufmerksamkeit: 822 Fälle** (8,8 % aller Administrativmassnahmen), eine Abnahme um 0,1 % im Vergleich zu 2020 (CH: -8,2 %).



Kontakt: Rechtsanwalt André Demierre, Präsident der KAM, 026 484 55 05, a.demierre@ocn.ch, 11 - 16 Uhr